

Wahlpflichtmodul im FüBa, Bachelor TE und Master LBS	Deutsch in Geschichte und Gegenwart	S 4
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gabriele Diewald	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10–15 Seiten). Alternativ: Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20–30 min) oder Klausur (90 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Dieses Modul gibt einerseits einen Überblick über die Sprachgeschichte und die Sprachstufen des Deutschen und eine Einführung in die Grundlagen der Sprachwandelforschung. Andererseits werden die Studierenden mit den Grundlagen der synchronen linguistischen Sprachbeschreibung vertraut gemacht. Darüber hinaus wird ein studentisches Projekt in Form einer angeleiteten Untersuchung zu einem konkreten linguistischen Phänomen aus der Synchronie oder der Diachronie durchgeführt. Auf diese Weise werden die zuvor erworbenen, theoretischen Kenntnisse zu Sprachgeschichte, Sprachwandel und zur deutschen Gegenwartssprache im Rahmen einer eigenen Analyse anhand von Sprachdaten überprüft. Die Studierenden ziehen hierfür diachrone oder synchrone Korpora des Deutschen heran und bedienen sich ausgewählter linguistischer Analyseverfahren aus der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik oder Pragmatik.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul <i>Deutsch in Geschichte und Gegenwart</i> dient der Aneignung von Kenntnissen über die verschiedenen Sprachstufen und die Sprachgeschichte des Deutschen sowie über Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels. Gleichzeitig sollen die Studierenden die wichtigsten Methoden der synchronen Sprachbeschreibung anwenden lernen. Im Rahmen der angeleiteten Untersuchung eines sprachlichen Phänomens aus der Synchronie oder Diachronie sollen die Studierenden lernen, ein eigenes kleines Projekt unter Anwendung aktueller linguistischer Analyseverfahren zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul in einige wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, wie zum Beispiel in die Arbeit mit und Analyse von Texten (besonders Exzerption, Strukturierung) sowie in die Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen auf der Grundlage korpusbasierter Sprachdaten. Das Training kritischer Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Sprachbeschreibung ist ebenfalls Ziel dieses Moduls.</p>	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	